

Internet: <https://peter-hug.ch/utzigen>

MainSeite 46.306

UTZIGEN 134 Wörter, 920 Zeichen

Utzigenschloss von Nordwesten. **Utzigen** (Kt. und Amtsbez. Bern, Gem. Vechigen).

700 m. Gemeindeabteilung und Dorf, 4 km onö.

Stettlen und 5 km n. der Station Worb der Linie Bern-Luzern.

Postbureau, Telephon;

Postwagen nach Ostermundigen.

Zusammen mit Utzigenschloss: 105 Häuser, 1151 reform. Ew.;

Dorf: 27 Häuser, 181 Ew. Kirchgemeinde Vechigen.

Mühle. Mehrere Bergwege führen von da ins Bigel- und Emmenthal hinüber.

Die Strasse nach Bern ist mit Hilfe der Gemeinde, des Kantons und des damaligen Schlossherrn im Jahre 1872 erbaut worden.

Landwirtschaft (Getreidebau).

Aus dem Besitz der solothurnischen Herren von Stein aus Steinhof ging die mit beträchtlichen Rechten ausgestattete Herrschaft Utzigen 1634 an die Manuel, später an die Jenner und 1682 an die Daxelhofen über, welche letztere einen mit Statuen geschmückten prächtigen Park einrichteten. 1264: Uzingen;

1266 und 1304: Uozingen, d. h. bei den Nachkommen des Uzzo (oder Uozo).

Ende **UTZIGEN**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;6. Band, Seite 296 [Suche = 46.306] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 23.1.2022 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/46_0307?Typ=PDF

Ende eLexikon.